

Eine aufstrebende Gemeinde

Staatssekretär Füracker besucht Treffelstein – Eintrag ins Goldene Buch

Treffelstein. (kx) Modern und gut aufgestellt wirkt die Gemeinde Treffelstein auf Albert Füracker, Staatssekretär im Staatsministerium der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat. Engagierte Bürger, ein reges Vereinsleben und traditionsreiche mittelständische Betriebe begünstigten den positiven Entwicklungsstand, stellte Füracker fest, als er dieser Tage die Kommune besuchte. Bei seiner Stippvisite begleitete ihn Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp.

Weil der Staatssekretär im Stau gestanden und sich deshalb verspätet hatte, starteten Bürgermeister Helmut Heumann und seine Ratsmitglieder die Rundfahrt durch die Gemeinde zunächst ohne den Staatssekretär. Nicht ohne Stolz präsentierte Heumann dem Landtagsabgeordneten das Treffelsteiner Wahrzeichen, den Drachenturm. Mit der Sanierung der Bruchsteinmauer am Aufgang zum Aussichtsturm habe die Gemeinde eine wichtige Investition zum Erhalt regiona-



Herbert Emmer (Dritter von rechts) führte durch seinen Betrieb.

len Kulturguts getätigt. Heumann freute sich, dass die Maßnahme dank einer großzügigen Förderung aus Mitteln der Europäischen Union, der Territorialen Zusammenarbeit Ziel3 – Interreg IV und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung die Gemeindekasse kaum belastet hatte. Anschließend ging es zum Treffelsteiner Sportgelände.

Hopp zeigte sich vom gepflegten Erscheinungsbild von Fußball- und Tennisplatz angetan und fand lobende Worte für die gelungene energetische Sanierung der Mehrzweckhalle.

Am Ende der Rundfahrt stand ein echter Familienbetrieb auf dem Ausflugsprogramm: die Metzgerei Emmer. Seit 65 Jahren existiert der Betrieb, mittlerweile in der vierten Generation, erklärte Metzgermeister Herbert Emmer den Gästen, darunter nun auch der Staatssekretär. Emmer führte die Gemeinderatsmitglieder und die beiden Politiker durch seinen Betrieb – von der Schlachtereierei bis in den Verkaufsraum – und erklärte einzelne Arbeitsschritte. In der Gaststube nutzte Bürgermeister Helmut Heumann dann die Gelegenheit, dem Staatssekretär die Gemeinde in Zahlen und Daten vorzustellen. Heumann sprach die Energiebilanz an und verwies auf die geringe Pro-Kopfverschuldung der Gemeinde. Au-

ßerdem informierte er über die touristischen Sehenswürdigkeiten, hier speziell über den Silberseerundwanderweg, der eine enorme Aufwertung für die Gemeinde als Urlaubsdestination bedeute.

Auch das Thema Asyl kam zur Sprache. Die Gemeinde übernehme hier Vorbildfunktion, sagte Füracker angesichts der Flüchtlinge, die im Landgasthof Benjamin untergebracht sind. Bürgermeister Helmut Heumann brachte dann die Breitbandförderung auf den Tisch. Anders als andere Gemeinden habe Treffelstein für den DSL-Ausbau nur eine 80-prozentige Förderung erhalten. Dazu merkte Füracker an: „Die Förderungen werden nicht willkürlich vergeben. Jedem Förderersatz liegen entsprechende Kriterien zugrunde.“

Und weil nicht alle Tage ein Staatssekretär die Gemeinde besucht, durfte sich Füracker ins Goldene Buch von Treffelstein eintragen, ebenso wie MdL Hopp.



Staatssekretär Albert Füracker durfte sich in das Goldene Buch der Gemeinde Treffelstein eintragen. Von links: stellvertretende Bürgermeisterin Christa Bucher, Staatssekretär Füracker, Bürgermeister Helmut Heumann.